

# Wochenblatt

Fernsprecher:  
Amt Siegmars Nr. 144.

für  
**Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.**

Nr. 8.

Sonnabend, den 22. Februar

1908.

Ersteinst jeden Sonnabend nachmittags.  
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Wegmühlenstraße 47D), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 1spaltige Zeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.  
**Anzeigen-Aufnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.**

## Bekanntmachung.

Nachdem Herr **Rudolf Hermann Seifert** als Sparhassenschaftlicher, Protokollant und 3. stellv. Standesbeamter für die Gemeinde Rabenstein eiblich in Pflicht genommen worden ist, wird dies hiermit öffentlich bekannt gemacht.  
Rabenstein, am 20. Februar 1908.

Der Gemeinderat.

Wilsdorf, Gemeindevorstand.

## Bekanntmachung.

Gefunden: 1 Handwagen und 1 Wehstahl. Entlaufen: 1 Hund.  
Rabenstein, am 21. Februar 1908.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

## Versteigerung.

Freitag, den 28. Februar d. J. Nachmittags 4 Uhr sollen im hiesigen Gemeindeamt mehrere Pfänder als: 1 Sofa, 1 Gummimantel, 4 Stück Bilder, 2 Jagdstühle und einige Fleischwaren gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.  
Reichenbrand, am 21. Februar 1908.

Der Vollstreckungsbeamte.

## Bekanntmachung.

Am 15. dieses Monats ist der 1. Termin der Gemeinde-Anlagen und des Schulgeldes für das laufende Jahr fällig. Derselbe ist bis spätestens zum 15. März 1908 an die hiesige Gemeinde-Kassen-Verwaltung abzuführen.

Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach Ablauf dieser Frist gegen Säumige das Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird.  
Neustadt, am 14. Februar 1908.

Der Gemeindevorstand.

Geißler.

## Bekanntmachung.

Es wird hiermit auf die hiesige reichhaltig ausgestattete **Volksbibliothek** hingewiesen und um fleißige Benutzung derselben ersucht.  
Die Bibliothek enthält gegen 800 Bände, sie befindet sich im hiesigen Schulgebäude und ist Sonntags vormittags von 11-12 Uhr geöffnet.  
Bibliothekar ist Herr Dr. Lehrer Beundorf.  
Neustadt, am 20. Dezember 1907.

Der Gemeindevorstand.

Geißler.

## Die Sparkasse zu Neustadt

Telephon Nr. 86, Amt Siegmars. — unter Garantie der Gemeinde — verzinst Einlagen mit 3 1/2 %/o. Für Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewirkt werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat.  
Die Sparkasse erpediert täglich vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr.  
Durch die Post eingehende Einlagen werden sofort erpediert.

## 1. Geschäftsübersicht der Sparkasse Neustadt auf das Jahr 1907.

### Rechnungs-Abchluß.

Einnahme.	Betrag		Ausgabe.	Betrag	
	₰	₰		₰	₰
Spareinlagen in 1834 Posten . . .	324157	25	Zurückgezahlte Spareinlagen in 79 Posten . . .	20513	83
Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien und Wertpapieren . . .	5622	53	Den Einlegern bar bezahlte Zinsen	32	79
Zurückgezahlte Kapitalien (erhobene Bankeinlagen) . . .	277200	—	Gutgeschriebene Spareinlagezinsen	4542	67
Aufgenommene Darlehne . . .	5000	—	Ausgeliehene Kapitalien bez. angekaufte Wertpapiere einschl. erhobener Bankeinlagen . . .	580647	—
Gutgeschriebene Spareinlagezinsen	4542	57	Zurückgezahlte Darlehne . . .	5000	—
Sonstige Einnahmen . . .	94	25	Verwaltungsaufwand . . .	652	83
			Stückzinsen beim Ankauf von Wertpapieren . . .	202	62
			Sonstige Ausgaben . . .	33	45
			Kassenbestand am 31. Dezbr. 1907	4991	51
	616616	60		616616	60

### Vermögens-Aufstellung.

Forderungen.	Betrag		Verpflichtungen.	Betrag	
	₰	₰		₰	₰
Gegen Hypothek ausgeliehene Kapitalien . . .	272000	—	Guthaben der Einleger am 31. Dezember 1907 . . .	308185	99
Rechnungswert der vorhandenen Wertpapiere (Nennwert 25000 Mk. — Pfg.) . . .	24250	—	Rohüberchuß im Rechnungsjahre 533 ₰ 27 ₰		
Rückfällig und später fällig werdende Zinsen . . .	125	—	Hiervon ab: Kursverlust an mindlicheren Wertpapieren . . .	11	—
Bankguthaben . . .	7186	—	Reingewinn . . .	522	27
Sonstiges . . .	155	75			
Kassenbestand am 31. Dezbr. 1907	4991	51			
	308708	26		308708	26

Im 1. Geschäftsjahre wurden 377 Einlagebücher ausgestellt. In gleicher Zeit erloschen wieder 13 Bücher, so daß am Schlusse des Jahres noch 364 Bücher sich in Geltung befanden.  
Einlagen werden mit 3 1/2 %/o verzinst. Für Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewirkt werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat.  
Neustadt, am 17. Februar 1908.

Die Sparkassenverwaltung.  
Geißler.

## Das Heimatlied.

Original-Roman von Irene v. Hellmuth.  
(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Wenn sich der Graf gewiegert hätte, die Kinder anquerkemen? Wenn ich ihr sagte, daß er es getan? Muß sie dann nicht meinen guten Einfall loben? Sie wird dann gut tun, still zu schweigen, will sie nicht aus eigenen Mitteln dem Verwalter Trautmann das ersuchen was er, im guten Glauben, er habe seine Enkel vor sich, an diese gewandt hat. Er läßt es sich ein schönes Stück Geld kosten. Das Mädchen ist in zwei oder drei Jahren eine fertige Künstlerin, der Junge wird, wenn er das Gymnasium absolviert hat, Medizin studieren. Wenn Frau Alice hört, was das gefostet hat, — wird sie sich hüten, den Verwalter anzuklären. Ich wollte schon dafür sorgen, daß sie es nicht täte. Oder glaubst Du, daß sie drüben in Amerika Schätze gesammelt hat?“

Darnach sah die ganze Sache denn doch nicht aus. Ein Weib wie sie, die nur auf das Bißchen Stimme angewiesen ist, kann drüben nur in den paar Jugendjahren etwas verdienen; so lange diese Damen jung und hübsch sind, geht es an, aber später — nun, und über die erste Jugendblüte war Frau Alice bereits hinaus, als sie die Reise über das große Wasser antrat!“

„Nun also, was meinstest Du mit dem türkischen Zufall?“ fragte die Präsidentin, die den Ausführungen des Sohnes mit gespannter Aufmerksamkeit gefolgt war.

„O, Mama, beunruhige Dich darüber nicht, es war nur eine Redensart.“

„Nicht doch, Lothar, Du weichst mir aus; ich sah es Dir an, Du hast dabei an etwas ganz Bestimmtes gedacht, ich kenne diesen Blick.“

„Du bist klug,“ lächelte er.

„Aber so sprich doch,“ drängte die Präsidentin.

„Es sind alles nur Vermutungen, Mama.“

„Nun?“ fragte sie, als er stockte.

„Bei dem letzten Besuche, den ich in der Irrenanstalt machte, erkundigte ich mich bei dem Direktor, ob sich außer mir noch jemand um Siegfried bekümmere. „Ja,“ sagte dieser, „alle zwei bis drei Jahre kommt einmal ein sehr

vornehm aussehender Herr, der sich stets zu dem Kranken führen läßt und sich auch mit ihm unterhält. Unser Kranker gehört zu den harmlosen Patienten, die niemals toben und schreien, mit einem Wort, zu den ruhigen und stillen Bewohnern unserer Anstalt. Man kann unbeforgt jeden Besuch zu ihm lassen.“ Der Direktor fragte mich, ob ich ebenfalls zu ihm wolle. Ich hatte indes keine Lust dazu,“ fuhr Lothar fort, „ich wollte nur erkundigen, wie es mit Siegfried steht. „Alles beim Alten,“ meinte der Direktor, „und es wird auch so bleiben.“ Der gesprächige Mann erzählte mir dann weiter, daß der vornehme Fremde sehr viel Teilnahme für Siegfried an den Tage lege, und sich stets erbiete, alles zu bezahlen, wenn es dem Kranken an irgend etwas fehlen sollte.“ Lothar schwieg und schaute seine Mutter an, als erwarte er irgend eine Frage. Doch die Präsidentin blieb stumm, sie starrte nur vor sich hin.

„Dieser Fremde,“ fuhr Lothar fort, „kann niemand anders sein als — Fürst Santoff — Du erinnerst Dich doch, Mama? Derselbe, der Siegfried damals begleitete, als er von der Reise zurückkehrte?“

„Nun, und was weiter? Was vermutest Du?“

„Daß Fürst Santoff in der Familie Siegfrieds auch später verkehrte, dessen Kinder kannte und vielleicht mehr weiß, als uns lieb ist. Wenn er den Freund besucht, kann er sich auch einmal nach dessen Kindern erkundigen wollen. Wenn ich nur wenigstens in Erfahrung bringen könnte, was Alice ihm gesagt hat.“

„Wenn Santoff die Kinder im Schlosse des Grafen vermutet, so wird er, wie ich ihn beurteile, sich nicht entschließen, sie hier aufzusuchen; denn er ging damals im Jörn und als Beleidigter fort und wird nicht hierher zurückkehren. Mindestens hätte er es längst getan, wenn er die Absicht hätte. Wer weiß auch, ob ihm bekannt ist, wo die Kinder sind?“ sagte die Präsidentin.

„Und wenn er — das ist eben der türkische Zufall, den ich meine — den Kindern draußen in der Welt begegnen sollte?“

„Dah — dabei ist nichts zu befürchten! Woher sollte er wissen, daß das die Kinder Siegfrieds sind? Führen Sie nicht den Namen „Trautmann?“ Unter dem Namen

Bernhardi wäre eine Entdeckung schon eher möglich. Aber den kennen sie ja selbst nicht!“

An einem kühlen, regennassen Herbsttag wanderte Erika mit ihrer Musikmappe heimwärts. Ein feiner Sprühregen schlug ihr ins Gesicht, der heftige Wind jagte Davien gelber Blätter vor sich her und schüttelte dann die Kronen kahler Bäume, als triumphiere er über sein gelungenes Werk. Es war ein großes Sterben in der Natur, daß ein gefühlvolles Herz wehmütig stimmen mußte.

Fortsetzung folgt.

## Beseherinnen

für bessere Hemden und Jacken sucht für dauernde Arbeit in und außer dem Hause. Nichtgelbte werden angeleitet.  
Meldungen von **Ostermädchen** (3 Mark Lohnwochenlohn) werden entgegengenommen.

**Rabensteiner Trikotagenfabrik**  
Friedrich Wintler.

## Spuler, Spulerinnen, Repassiererinnen, sowie Ostermädchen

sofort bei höchsten Löhnen gesucht.

Trikotagen- und Strumpffabriken

**C. Theodor Müller,**  
Reichenbrand — Neustadt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 14. bis 21. Februar 1908.

Geburten: Dem Wirtschaftsbefitzer Ernst Emil Strauch 1 Knabe; dem Strumpfwirker Karl Hermann Adolf Mehnert 1 Mädchen; dem Fabrikarbeiter Ernst Wilhelm Ulgen 1 totgeborenes Mädchen.

**Aufgebote:** Der Werkzeugschlosser Louis William Rögner mit Anna Frieda Jemischer, ersterer in Chemnitz-Kappel, letztere in Reichenbrand wohnhaft; der Fabrikarbeiter Max Theodor Hähig mit Ella Rosa Frohs, beide in Reichenbrand wohnhaft.  
**Eheschließungen:** Der Geschäftsgehilfe Richard Theodor Hamann mit Meta Marie Grunert, beide in Reichenbrand wohnhaft; der Schlosser Max Emil Uhlig mit Anna Rosa Lieberwirth, beide in Reichenbrand wohnhaft.  
**Sterbefälle:** Die Kinderwärterin Amalia Theresia verw. Richter, geb. Schönherr, 82 Jahre alt; der Strumpfwirker Otto Hermann Viehweger, 35 Jahre alt.

**Eheschließungen:** Der Schlosser Karl Friedrich Gustav Schulz in Reichenbrand mit Anna Clara Otto in Siegmars.  
**Sterbefälle:** Der Näherin Amanda Veronika Dpik ein Sohn, 10 Monate 19 Tage alt; der Blüthenmalerin Anna Ida Martha Gfurch ein Sohn, 3 Monate 27 Tage alt.

mit Margarethe Helene Seifert; der Handschuhmacher Paul Max Leichmann mit Olga Meta Winkler, beide in Rabenstein.  
**Sterbefälle:** Die Exp.-Chefrau Alma Clara Berthold, geb. Leutrich, 45 Jahre alt, 1 Sohn dem Eisengießer Paul Emil Matthes, 4 Tage alt, beide in Rabenstein. In Rottluff: die Pensionärin Amalie Theresia Ernestine Dörfner, geb. Richter, 78 Jahre alt.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 14 bis 20. Februar 1908.**  
**Geburten:** Dem Rutscher Ernst Wilhelm Maier, dem Herrschaftsgärtner Johann Neubauer und dem Rutscher Paul Emil Steinbach je ein Knabe.  
**Aufgebote:** Der Monteur Paul Emil Reihig mit Elva Emilie Voigtmann, beide wohnhaft in Siegmars.

**Nachrichten des Königl. Standesamtes zu Neustadt vom 15. bis 21. Februar 1908.**  
**Geburten:** Dem Zimmermann Karl Reinhard Winkler 1 Sohn.  
**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 14. bis 21. Februar 1908.**  
**Geburten:** In Rabenstein: 1 Sohn dem Eisengießer Paul Emil Matthes, 1 Tochter dem Färbergehilfen Karl Hermann Arnold; in Rottluff: 1 Sohn dem Eisenhobler Ernst Alfred Groß und 1 unehelich geborener Sohn.  
**Aufgebote:** Der Korbmacher Emil Richard Uhlig in Rottluff mit Anna Paula Rögner in Rabenstein.  
**Eheschließungen:** Der Eisenformer Otto Willy Uhlig in Chemnitz

**Kirchliche Nachrichten.**  
**Parochie Reichenbrand.**  
 Am Sonntag Sexagesimae den 23. Februar a. c. vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.  
**Parochie Rabenstein.**  
 Am Sonntag Sexagesimae den 23. Februar 9 Uhr Predigtgottesdienst. 7 Uhr Jünglingsverein. Mittwoch den 26. Februar abends 8 Uhr Abendunterhaltung für Jungfrauen im Pfarrhause.

Unseren lieben langjährigen Hausbewohnern  
**Herrn Oswald Eckert und Frau**  
 bringen wir zu ihrem 25jährigen **Wietojubiläum** die herzlichsten Glückwünsche. Möge ihnen beiden noch lange Glück und Freude in diesem Hause beschieden sein.  
 Reichenbrand, d. 23. Februar 1908. Familie Pohler.

Für die uns anlässlich unserer **Hochzeit** dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir allen unsern **herzlichsten Dank.**  
**Emil Uhlig und Frau**  
 geb. Lieberwirth.  
 Reichenbrand.

Für die uns anlässlich unserer **Hochzeit** dargebrachten Ehrungen, Gratulationen und Geschenke sagen wir hierdurch allen Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank, insbesondere dem Gesangverein Doppelquartett und dem Konzertverein Rabenstein.  
**May Teichmann und Frau**  
 geb. Winkler.  
 Rabenstein, im Februar 1908.

**Dank.**  
 Für die uns zu unserer **Hochzeit** dargebrachten Gratulationen und Geschenke sagen wir hierdurch allen unsern herzlichsten Dank.  
**Willy Uhlig und Frau**  
 geb. Seifert.  
 Rottluff.

Hierdurch zur traurigen Nachricht, daß Mittwoch früh 4 Uhr mein innigstgeliebter Gatte, mein treusorgender Vater, unser guter Sohn, Bruder und Schwager  
**Otto Viehweger**  
 im Alter von 35 Jahren nach langem schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Dies zeigt im tiefsten Schmerz an  
 die trauernde Gattin **Anna Viehweger** nebst Sohn und übrigen Hinterlassenen.  
 Reichenbrand, Leichstraße 2, am 20. Februar 1908.  
 Die Beerdigung des teuren Entschlafenen findet Sonntag den 23. Februar nachmittags 3 Uhr von der Behausung aus statt.

**Herzlichsten Dank.**  
 Für die Beweise inniger Teilnahme bei dem Verlust unseres guten Vaters, Groß-, Stief- und Schwiegervaters, Schwagers und Onkels, Herrn  
**Johann Gottfried Schulze**  
 sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, besonders den lieben Hausbewohnern, welche ihm während seiner Krankheit hilfreich zur Seite standen, unsern innigsten Dank.  
 Siegmars, Rabenstein, Reichenbrand und Chemnitz, den 16. Februar 1908.  
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Zur Ausführung von  
**Licht- und Kraft-Anlagen**  
 ... jeder Art und Größe ...  
 empfiehlt sich  
**Max Eichmann, Rabenstein,**  
 Telephon Nr. 172. Installationsgeschäft für Elektrotechnik.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer treusorgenden viel zu früh dahingeshiedenen Tochter  
**Jenny Franziska Weber, geb. Kluge**  
 sagen wir allen Bekannten, Freunden und Verwandten für die liebevolle Teilnahme beim Begräbnis sowie für den reichen Blumenschmuck unsern herzlichsten Dank. Insbesondere Dank Herrn Pastor Rein für seine trostreichen Worte am Sarge und Herrn Kantor Krause für seinen erhebenden Gesang. Auch Dank dem Männergesangverein zu Reichenbrand für den tiefergreifenden Gesang am Vorabend und nochmals Dank denen, die uns hilfreich zur Seite standen. Möge Gott allen ein reiches Vergelten sein und sie vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren.  
 Dir aber, teure Entschlafene, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ in Deine hüble Gruft nach.  
 Reichenbrand, Reichenbach, Meißen. Die tieftrauernden Eltern nebst übrigen Hinterbliebenen.

**Dank.**  
 Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben, unvergesslichen Frau  
**Alma Berthold, geb. Leutrich**  
 können wir nicht umhin, allen denen, welche unsere teure Entschlafene durch so überaus reichen Blumenschmuck und liebevolle Begleitung zur letzten Ruhe geleitet haben, unsern aufrichtigsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank den werten Mitgliedern des Gesangvereins Doppelquartett für die erhebenden Gesänge am Vorabend des Begräbnistages.  
 Rabenstein, 18. Febr. 1908. Bruno Berthold nebst Kindern.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben, unvergesslichen Gatten, unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers, Schwieger- und Großvaters  
**Herrn Friedrich Reinhard Berthold**  
 fühlen wir uns gedrungen, allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für den zahlreichen Blumenschmuck, sowie für die sonstigen Beweise der Liebe und Verehrung beim Begräbnis unseres teuren Entschlafenen unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank Herrn Pastor Rein für die trostreichen Worte am Grabe, ferner der „Einigkeit“, dem Keller- und dem Mieterverein für das freiwillige Tragen zur letzten Ruhelstätte, wie auch Herrn O. S. W. Glöckner für seine aufopfernde Mühe am Krankenlager.  
 Dir aber, teurer Entschlafener, der Du zu früh von uns gegangen bist, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ in Deine hüble Gruft nach.  
 Die schwergeprüfte Gattin **Lina verw. Berthold** nebst übrigen Hinterbliebenen.  
 Reichenbrand

**Cognac**  
 in allen Preislagen,  
**ff. Samos ff. Malaga**  
 Mk. 1,30 pr. Flasche oder à Liter Mk. 1,50 pr. Flasche oder à Liter  
 empfiehlt im Einzelverkauf  
**Aktiengesellschaft Deutsche Cognacbrennerei**  
 vormals Gruner & Comp.  
**SIEGMAR.**

**Otto Gruner, Siegmars,** Koserstrasse No. 37  
 (Inhaberin Anna verw. Gruner)  
 empfiehlt ein reichhaltiges, gut sortiertes  
**Lager sämtlicher Schuhwaren**  
 in Leder, Filz und Tuch,  
**Schnallen-, Schnür- und Knopfstiefel**  
 mit und ohne Futter für Herren, Damen und Kinder, Filzschuhe, Filzpantoffel, Tuchhauschuhe mit Ledersohlen in allen Sorten.  
**Einzieh-Schuhe, Pantoffel und Einlege-Sohlen,**  
**echt russische Gummischuhe.**  
**1 Kaninchenstall zu verk.** Siegmars, Amalienstr. 6, part. **Eine gute Melk-Ziege** zu verkaufen Reichenbrand Nr. 143.

**Susten!**  
 Wer diesen nicht heilt, verfährt sich am eigenen Leibe!  
**Kaiser's Brust-Caramellen**  
 (schmerzloses Malzextrakt).  
 Ärztlich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserheit, Katarrh, Verschleimung und Rachkatarrh.  
**5245** not. begl. Zeugnisse beweisen, daß sie halten, was sie versprechen.  
 Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. bei **Emil Winter in Rabenstein** **Ernst Schmidt in Siegmars.**

**Buchbinderei von Otto May, Grüns**  
 Will sich bei Bedarf bestens empfehlen.  
 Auf Verlangen lasse Bindearbeiten gerne abholen und bitte höflichst um Benachrichtigung.  
 Herrschaftlich eingerichtete **Parterre**  
 (5 Zimmer, Wintergarten, Badzimmer, Küche und Zubehör) sowie **Erkerwohnung**  
 (1 Stube, 2 Schlafstuben, Küche und Zubehör) per 1. April billig zu vermieten. Parterre wird auch geteilt vermietet.  
**Bonno Schmidt,** Nevoigtstraße 21.

**Halb-Stage mit Werkstat**  
 zu vermieten Siegmars, Amalienstr. 8. Zu erfragen parterre links.  
**I. Etage**  
 in meinem Willengrundstück Pelzmühlenstraße per 1. April mietfrei.  
**Karl Winterlich,** Reichenbrand.  
**Freundl. Stube**  
 mit 1 oder 2 Alkoven und möbliertes Zimmer zu vermieten  
 Siegmars, Hoserstraße 40.

**Möbl. Zimmer**  
 an 2 anständige Herren oder Fräuleins sofort zu vermieten.  
 Siegmars, Carolastraße 1, II rechts.  
**Ein möbliertes Zimmer**  
 (Stube mit Alkoven) an einen oder zwei Herren zu vermieten.  
**Holnroh Seifert,** Reichenbrand 92B.  
**Garçonlogis**  
 zu vermieten Pelzmühlenstr. 47G, part.  
**Möbliertes Zimmer frei**  
 Siegmars, Amalienstraße 8, I. I.

**1 brauner Jagdhund und 1 gefleckter Bernhardiner**  
 entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Nevoigtstr. 21, bei **Schmidt.**  
**Ein Trieur**  
 mit Ventilator und Wechselleben, gut im Stand, sowie ein fast neuer **Sorbwagen mit Berdein**  
 sind wegen Platzmangel billig zu verkaufen **Rabenstein, Chemnitzstr. 110.**  
**12er Fingermaschine**  
 für plattierte Finger billig zu verkaufen. Offerten unter **A. C.** in **Böhner's** Buchhandlung, Siegmars.

**Deck-Anzeige.**  
 Deutscher Landkaninchen-Kämmler steht zum Decken frei bei **Paul Wondler, Rabenstein, Chemnitzstr. 94.**  
**Ein Spulrad**  
 und ein eiserner 3-Stage-Ofen zu verkaufen. **Emil Rottluff, Rabenstein, Reichenbrandstr. 33.**

**Sämtliche Uhren, Goldwaren, Musikwerke  
extra 30% billiger wie sonst.**



Moderne Zimmeruhren,  
herrlicher Gongschlag, in  
verschiedenen Preisen  
von 12,50 Mk. an



**Herren-Uhren,**  
echt Silber, gutes Werk, von 10 Mk. an



**Damen-Uhren,**  
echt Silber, gutes Werk, von 9,- Mk. an  
echt goldene  
von 15,- Mk. an



Massiv goldene Ringe  
von 3,50 Mk. an



Deshalb versäume niemand,  
den günstigen Vorteil zu benutzen!

sowie Herren- und Damen-Uhrketten, Broschen,  
Anhänger, Armbänder u. s. w.

**Emil Klitzsch,** Uhren- und  
Goldwaren-Geschäft  
Rabenstein, Kirchstraße 17E.

**BALL-SCHUHE**

hält zur gegenwärtigen Ball Saison in reicher Auswahl am Lager  
und bringt gleichzeitig seine übrigen

**Schuhwaren**

in empfehlende Erinnerung

**MAX UHLMANN, SIEGMAR,**

Ede Hofer- und König-Albert-Strasse.



**Versteigerung.**

Sonntag d. 23. Februar a. e. nach-  
mittags 2 Uhr sollen in Rabenstein,  
Vrd.-Kat. Nr. 10 D. Abt. B, verschiedene  
zum Nachlass des Hausbesizers Moritz  
Weiß gehörige Gegenstände, als Möbel,  
Wirtschaftsgegenstände, Wagen u.  
a. m. meistbietend gegen sofortige Bar-  
zahlung versteigert werden.  
Schiefer, Ger.-Sch.

**Spulerinnen**

suchen bei hohen Löhnen  
**Emil Schirmer & Co.**  
Trikotagenfabrik, Siegmars.

**Linksstricker**

sowie einen geübten  
**Stricker** auf Körper-  
maschine  
suchen sofort  
**Winkler & Gärtner**  
Rabenstein.

**Ein Schulmädchen**

zu einem Kinde gesucht: Rabenstein,  
Antonstraße 25E, part.

**Buchhalter**

empfehlen sich zur Einrichtung, tages-  
stunden- oder ausführender Fort-  
führung der Buchhaltung, Ausstellung  
von Bilanzen zc. Gebl. Anfragen unter  
30 K. postl. Siegmars erbeten.

**Hochelegant**

gearbeitete  
**Ball- und Frühjahrs-  
Blusen**  
in allerneuesten Fassons empfiehlt  
**Th. Lohwasser,**  
Rabenstein.

**Lebende Karpfen,**

Schuppen 85, Spiegel- und Schlei-  
tenkarpfen 90 Pf. à Pfund, von 10 Pfund  
an billiger, empfiehlt  
**Albin Scheithauer,**  
Siegmars.

**Lebendfrische  
Schellfische**

à Pfd. 30 Pf.,  
Herings, à Stück 6 Pf., Sauerbrant,  
à Pfd. 6 Pf., Braunschweiger Salat-  
kartoffeln empfiehlt  
**Bruno Lieberwirth,**  
Reichenbrand.

**Gesuch.**

Der Präsidentenposten der Nulpe ist  
neu zu besetzen. Herren, welche gutes  
Organ, hierologische Leistungen hinter sich  
haben und sich getrauen fraglichen Posten  
zu übernehmen, wollen ihre Angebote bis  
29. hjs. unter Chiffre "Nulpe" nach dem  
Nachtberge gelangen lassen.

**Verloren.**

Goldene Brosche vom Gasthof Sieg-  
mar aus verloren. Bitte gegen gute  
Belohnung in Bahner's Buchhandlung,  
Siegmars, abzugeben.

**Zu kaufen gesucht!**

Gebrauchte Ser Körpermaschine.  
Beschreibung und Preisangabe Expedition  
d. Bl. E. F. 46 erwünscht.

Ein guter Kinderwagen  
billig zu verkaufen bei F. Tippmann,  
Rabenstein, Hardtstraße 23.

**Chorgesangver. Siegmars.**

Mittwoch den 26. Februar Uebung auf  
der Bühne. Einem pünktlichen und voll-  
zähligen Erscheinen sieht entgegen  
der Vorstand.

**Gesellschaft „Erholung“  
Siegmars.**

Morgen Sonntag nachmittags 3 Uhr  
Ausführung im Gasthof.  
Auch werden die in letzter Versammlung  
gewählten Komiteemitglieder um Erscheinen  
gebeten.  
D. B.

**M.-G.-V. Lyra, Siegmars.**

Heute Sonnabend Abend Uebung.  
Morgen Sonntag Abendunterhaltung  
im Schweizerhaus. Punkt 8 Uhr alle er-  
scheinen.  
Nächsten Donnerstag nach der Uebung  
Monatsversammlung.  
Der Vorstand.

**Kaninchenzüchter-Verein  
zu Siegmars u. Umg.**

Den werten Mitgliedern zur Kenntnis,  
dass Sonntag d. 23. Februar unser Christ-  
baumvergnügen stattfindet, und es hat  
ein jedes Mitglied ein Paket nicht unter  
30 Pf. mitzubringen. Anfang 7 Uhr.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
der Vorstand.

**Freie Sänger-Vereinigung  
Siegmars, Rabenstein u. Umg.**

Sonntag den 1. März nachmittags 5 Uhr  
Versammlung im Lindenschloßchen.

**Militärver. Reichenbrand.**

Den Kameraden zur Kenntnis, dass Son-  
ntag den 23. d. Mts. von abends 7 1/2 Uhr  
ab unser Winter-Ball in Wendler's  
Gasthaus stattfindet, wozu alle w. Kamer-  
aden nebst Frauen nochmals höf. einge-  
laden und um recht vollständige Teilnahme  
gebeten werden.  
Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind  
anzulegen.  
Vor Beginn d. Balles Ausforschung.  
Anfang Punkt 7 1/2 Uhr.  
Mit Kameradschaft. Groß  
der Vorstand.

**Schützen-Gesellschaft  
Reichenbrand.**

Nächsten Montag d. 24. Februar abends  
7 1/2 Uhr findet Monatsversammlung  
bei Willy Riebel statt.  
Zahlreiche Beteiligung wünscht d. V.  
NB. Ferner ist uns von der Schützen-  
kompanie Bleicha eine Einladung zu ihrem  
morgen Abend stattfindenden Ball zu-  
gegangen.

**Turnverein Reichenbrand.**

Morgen Sonntag abends 7 Uhr haben  
wir unser Christbaumvergnügen.  
Jeder hat ein Paket mit Schwarzem im  
Werte nicht unter 50 Pf. mitzubringen,  
auch Damen.  
Regenossen zeigt durch vollständiges  
Erscheinen, daß ihr noch wacker zur Stange  
haltet.  
Der Vorstand.

**Sparverein „Rennion“  
Reichenbrand.**

Morgen Sonntag, 23. Februar, abends  
7 Uhr Versammlung im bekannten Ver-  
einslokal. Zu dieser Versammlung bitte  
ich zahlreich zu erscheinen, da ein großes  
Fah Freibier zur Verfügung steht.  
Der Vorstand.

**F. F. Reichenbrand.**

Montag den 24. Febr. abends 7 1/2 Uhr  
Uebung. Sammeln am Spitzengasthaus.  
Hierauf Versammlung i. Vereinslokal.  
Tagesordnung: Kasienbericht 1907.  
Verchiedenes.  
Dunkle Uniform. Das Kommando.  
er L. m. H. S. S.

**Concertinaver. Rabenstein**

Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß Son-  
ntag den 8. März im Gasthaus zum „Weißen  
Adler“ unser diesj. Wintervergnügen  
stattfindet.  
Einem recht zahlreichen Beteiligung der  
Mitglieder sieht entgegen  
der Vorsteher.

**Bekanntmachung.**

Bei der diesjäh. am 15. d. M. erfolgten  
Ausschreibung von Anteilsscheinen des unter-  
zeichneten Turnvereins wurden folgende  
Nummern über die beigefügten Beträge  
lautend gezogen:

Nr. 5	176	188	224	163	126	104	213
A	5	5	5	5	10	10	5
Nr. 237	228	317	22	156	111	57	123
A	5	5	10	10	5	10	10
Nr. 206	471	155	204	6	232	102	245
A	5	5	5	5	10	5	10
Nr. 74	458	144	294	250	168		
A	10	5	10	5	5		

Die Auszahlung erfolgt gegen Rückgabe  
der Scheine von heute ab bei unserem Ver-  
einskassierer Herrn Guido Sommer,  
Chemnitzstraße 80.  
Rabenstein, 21. Februar 1908.

**Turnver. Rabenstein, j. B.**

**Dramat. Verein „Thalia“**

Nächsten Mittwoch, 26. Februar, findet  
an Stelle eines Silvester-Vergnügens ein  
Zimmer-Vergnügen (große Vereins-  
stube im „Goldnen Löwen“) statt. Gefang.  
humoristische Vorträge und Verlosung von  
Scherzpaketen würzen die Feier. Mitglieder  
mit werten Damen sind herzlich eingeladen.  
Es wird gebeten, doch nicht verlangt, ein  
Scherzpaket mitzubringen. Für nötiges  
Raß ist gesorgt. Anfang 9 Uhr abends.  
Der Vorstand.

**Konsumverein  
Niederrabenstein.**

Bekanntmachung an unsere Mitglieder.  
Den Verkauf von Brot und Gemmelware  
haben wir jetzt wieder aufgenommen. Auch  
Anweisungen für Backwaren können wieder  
wie früher benutzt werden. Es lefern an  
uns die Herren Karl Thalman und  
Oscar Emil Schröder, hier. Bei diesen  
beiden Lieferanten können auf unsere An-  
weisungen Waren entnommen werden. Wir  
bitten, einen regen Gebrauch hiervon zu  
machen.  
Die Verwaltung.

**Zur Konfirmation**  
empfehle ich meine  
**hochfeinen Konfirmandenanzüge**  
in denkbar besten Qualitäten  
Konfirmandenanzug „Ulrich“ 12 Mark,  
Konfirmandenanzug „Wieland“ 16 Mark,  
Konfirmandenanzug „Alfons“ 20 Mark.  
**Rich. Gärtner,**  
Siegmars, Limbacherstr. 15.

Die **Lattentrommel-Waschmaschine**  
von  
**Emil Klopfer,**  
Lichtenstein,  
D. R. G. M. ist sehr beliebt und hat bedeutende Vorzüge. Dieselbe ist zu sehen  
bei F. Louis Rögnier in Reichenbrand, Feldstraße 35E.

**Achtung! Achtung!**  
Werte Freunde und Sportgenossen!  
Wer die Absicht hat, sich ein Rad zu kaufen, dem empfehle ich  
bestens die allbekannteste und bewährteste Marke

**\* Distanz \***  
von Nestler & Scadock.

Diese Räder zeichnen sich durch äußerst leichten Gang aus, sind  
trotzdem elegant und äußerst stabil!

Empfehle  
**Räder mit guten Freilaufnaben**  
von 100 Mark an.

Zubehörteile, Laternen, Schläuche, Mäntel u. s. w.  
in größter Auswahl.

Reparaturen in bester Ausführung.  
Außerdem halte großes Lager in  
**Wasch- und Wringmaschinen, Badewannen**  
u. s. w. u. s. w.

**Emil Mosig, Grüns,**  
Fahrrad- und Maschinenhandlung.



# Diamant - Fahrräder - Motorräder

sowie unser neuer verbesserter „Diamant“-Freilauf

sind die besten und vollkommensten Erzeugnisse der Gegenwart!

— • Spezial-Abteilung: Schreibfedern. • —

## Gebr. Nevoigt, Aktiengesellschaft, Reichenbrand.

Kataloge und Prospekte gern zu Diensten!

**Schweizerhaus Siegmars.**  
Morgen Sonntag den 25. Februar abends 8 Uhr  
**grosse Abendunterhaltung**  
zum Besten der Gemeindegemeinschaft.  
1. Gesangsvorträge, M. G. „Lira.“  
2. „Fern im Süd das schöne Spanien“, Vortrag mit Licht-  
bildern, Herr B. Greger, Chemnitz.  
Eintritt 40 Pfg.

### Einladung.

Donnerstag den 27. Februar abends 8 Uhr soll die diesjährige  
**Generalversammlung im Hausväterverband**  
zu Rabenstein und Rottluff  
im weißen Adler abgehalten werden.  
Tagesordnung:  
1. Nichtigprechung der Jahresrechnung auf 1907.  
2. Mitteilungen.  
3. Ev. Anträge.  
4. Gefelliges Beisammensein.  
Weidauer, P., Vors.

**Berein Museum, Rabenstein.**  
Morgen Sonntag, den 23. Februar, nachmittags 4 Uhr findet in Gustav  
Müller's Restaurant  
**Generalversammlung**  
statt.  
Tagesordnung: 1. Rechnungsablage 1907.  
2. Neuwahl des Gesamtvorstandes.  
3. Vereinsangelegenheiten.  
Um recht zahlreiche Beteiligung bittet  
der Gesamtvorstand.

**Sparverein „Eintracht“, Rabenstein.**  
Morgen Sonntag den 23. Februar findet im Gasthaus „Weißer  
Adler“ unser diesjähriges  
**Vereinsvergügen**  
statt, wozu die geehrten Mitglieder nebst werten Angehörigen hierdurch höflichst  
eingeladen werden. Anfang 7 Uhr.  
Um recht zahlreiche Beteiligung bittet  
der Gesamtvorstand.

**Konditorei und Café Lorenz, Siegmars**  
Heute Sonnabend  
Anstich des ff. Pilsner Urquell.  
Um geneigtes Wohlwollen bittend, zeichnet  
hochachtungsvoll  
Fritz Lorenz.

**Konditorei und Restaurant**  
**Cl. Raschke, Reichenbrand.**  
Zu meinem am Freitag den 28. Februar 1908 stattfindenden  
**Schlachtfest**  
lade hiermit höflichst ein.  
Anstich von ff. Vorkbier  
und Ausschank bis Dienstag.  
Hochachtungsvoll  
Clem. Raschke.

**Jägersruh, Reichenbrand.**  
Heute Sonnabend und morgen Sonntag Schinken mit Braunschweiger  
Kartoffelsalat.  
Hochachtungsvoll  
Hermann Uhlig.

**Kutscherstube im Gasthaus Reichenbrand.**  
Sonntag den 23. und Montag den 24. Februar  
**Vorkbier-Ausschank,**  
wozu freundlichst einladen  
O. W. E. Pässler.

**Möbel.**  
Alle Sorten Schränke, Verticos,  
Kommoden, Betten, Matratzen, Otto-  
manen, Tische, Stühle, Spiegel, W-  
tragen, Gardinenstangen in modernster  
Ausführung; auch Särge hat stets auf  
Lager  
**Rob. Oelsch,**  
Tischlermeister, Rabenstein.  
**Schrotbrot**  
empfiehlt  
Bruno Preußner,  
Siegmars.

Neu eingetroffen:  
ff. reiner Blütenhonig in Gläsern,  
prima neue Malta-Kartoffel,  
Matjes-Seringe.  
Heute  
lebendfrischen  
**Schellfisch**  
empfiehlt  
Bernh. Melzer,  
Siegmars, Umbacherstr.

**Müller's Restaurant, Rabenstein.**  
Sonntag d. 23. und Montag d. 24. Febr.  
**Vorkbierfest.**  
Montag  
**Schlachtfest**  
vormittag 11 Uhr Vorkbier, abends Schweinshochzeit  
mit Klößen.  
Für Unterhaltung ist gesorgt. Feine Bedienung.  
Hierzu ladet freundlichst ein  
Gustav Müller.



**Konfirmanten-Anzüge**  
„nach Maß“  
offeriere für 16<sup>00</sup>, 17<sup>00</sup>, 18<sup>00</sup> und 20<sup>00</sup> Mark unter  
Garantie für gutes Passen, sowie  
**Hüte**, hart und weich,  
Schlipse, Wäsche etc. etc.  
empfiehlt  
**Th. Lohwasser,**  
Rabenstein.

**Appreturmädchen,  
Handschuhformerinnen  
und Ostermädchen**  
erhalten zu höchsten Löhnen Beschäftigung, auch werden solche angelehrt.  
Rabenstein.  
**Hermann Reinhardt,**  
Handschuhfabrik.

Für unsere Schreibfedern-Abteilung suchen wir einige  
**fleißige Arbeitsmädchen**  
für gutlohnende und dauernde Beschäftigung.  
**Gebr. Nevoigt, A.-G., Reichenbrand.**

**Eigen sinnige  
Stoffhandschuhmacher**  
auch zum Anlernen, sucht für Motorbetrieb in die Fabrik bei aus-  
dauernder, gutbezahlter Arbeit.  
Rabenstein.  
**F. Merkel**  
Handschuhfabrik.

**Geübte Stricker**  
erhalten auf Jacquard- und Rädermaschinen sofort gutlohnende dauernde  
Beschäftigung.  
Rabenstein.  
**Hermann Reinhardt,**  
Handschuhfabrik.

Wir stellen für Ostern 1908 in unserem Werke noch einige  
**Dreher- und Schlosserlehrlinge**  
unter günstigen Bedingungen ein.  
**Gebr. Nevoigt, A.-G., Reichenbrand.**

**Tüchtige Handschuh-Repassiererinnen  
und Legerinnen**  
evtl. auch zum Anlernen werden zu höchsten Löhnen und dauernder  
Arbeit sofort gesucht. Meldungen von Ostermädchen werden sehr  
schon entgegen genommen.  
Eigen sinnige und fleißige  
Handschuhlegerinnen außer dem Hause  
werden ebenfalls fortwährend angenommen.  
**F. Merkel**  
Rabenstein.

**1 Schlosserlehrling**  
sucht  
**Karl Müller**  
Siegmars, Friedrich-August-Str.

**Schlosserlehrlinge**  
werden gesucht; diese können auch Kost  
und Logis erhalten.  
**Traugott Naumann,**  
Schlosserstr., Rabenstein.

**Junge Leute,**  
welche Lust haben, das Maurer- oder  
Zimmerhandwerk zu erlernen, finden  
Unterkommen bei  
**Karl Winterlich,**  
Maurer- und Zimmermeister,  
Reichenbrand (Vorkbier).

Ein flotter  
**Ränderstricker**  
sofort gesucht.  
Mar Hähnel,  
Rabenstein.

**Handschuhe.**  
Stöbler-Zwicklerinnen,  
Näherinnen,  
Stepperinnen  
und Strickerinnen  
sucht bei hohen Löhnen  
**Friedrich Lohs,**  
Siegmars.

Auch können Ostermädchen leichte  
Arbeit in der Appretur finden.  
**Fingerstrickerinnen**  
sucht  
**Otto Felber,**  
Rabenstein.

**1 Hundstuhlarbeiter**  
für Handschuhlängen  
findet gutlohnende Arbeit.  
**Herm. Barthel,**  
Handschuhfabrik, Rabenstein.

**Einen erackten Stricker**  
für Pink-Links-Maschine  
sucht bei dauernder Arbeit und hohem Lohn  
**Max Winter,**  
Rabenstein.

**Lehrlinge**  
für Bäckerei und Schlosserei  
per Ostern bei sehr günstigen Bedingungen  
gesucht.  
**Karl Paul**  
Eisenlegerei, Siegmars.

**Handschuhformerinnen  
und Mädchen**  
für leichte Handschuh-Appreturarbeit,  
auch zum Anlernen, bei gutem Lohn  
gesucht.  
**Ernst Heilmann,**  
im Hause des Hrn. Raschke,  
Reichenbrand.

**Jugendliche Arbeiter**  
sofort gesucht.  
Für Ostern 1908 wird ein  
**Lehrling**  
für Steindruck, sowie für Buchdruck  
angenommen.  
**Gröer & Matz**  
Rabenstein.